



In einer Geschichte einer sächsischen evangelischen Gemeinde können die ersten Visitationen, deren Folgen bis heutigen Tages zu verspüren sind, indem sie in jeder Beziehung grundlegend für die äußere Gestaltung der Parochien, und ihre innere Entwicklung gewirkt haben, nicht übergangen werden.

Und wenn auch bei der ersten Visitationsreise die Visitatoren nicht in Burkhardswalde Halt gemacht haben, so kann auch diese schon nicht unerwähnt bleiben, zumal es nicht unmöglich ist, daß die Reise der Visitatoren damals durch Burkhardswalde gegangen ist. Sollte dies jedoch nicht der Fall gewesen sein, so haben gewiß die Kenntmansdorfer die Visitatoren passieren sehen.

Die erste Visitation, welche gleich nach der Einführung der Reformation im Albertinischen Sachsen unternommen wurde, geschah während der Zeit vom 21. Juli bis 26. August **1539**. Die Kommission war zusammengesetzt aus Justus Jonas, dem Colditzer Amtmann Melchior von Creutzen, Georg Spalatin, Kaspar von Schönberg zu Reinsberg und Rudolf von Rechenberg. Sie begannen ihre